

## Budo-Sport Herdorf erreichte 2. Platz beim Fight-Cup in Hemer/Iserlohn

Am 4. Dezember machte sich das Wettkampfteam des Budo-Sport Herdorf auf den Weg nach Hemer/Iserlohn, um am Fight-Cup, dem letzten E.T.F. - Kampfsportevent in 2010 teilzunehmen. Trotz Schneetreiben im Sauerland fanden zahlreiche Teams aus insgesamt 6 Bundesländern den Weg in die sehr weihnachtlich hergerichtete Festhalle in Becke. Zu den Technikwettbewerben kamen noch einige Sparringskämpfe im Kickboxen und im klassischen Taekwondo hinzu, die teilweise für große Stimmung in der Halle sorgten. Am späten Nachmittag gab es auch den Auftritt des Nikolaus, der jede Menge Lebkuchen und Schaumküsse für Teilnehmer und Zuschauer im Sack hatte. Für die Kids gab es bereits bei den Einzelsiegerehrungen einen großen Schoko-Weihnachtsmann obendrauf. Für zwei Sportler gab es noch eine besondere Auszeichnung, - den E.T.F. – Star Award. Zu unserer aller Freude wurde unsere Teamkameradin Julia Kolditz von der Europäischen Taekwondo Federation als „Beste Wettkämpferin 2010“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung als bester Wettkämpfer 2010 erhielt der Hamburger Thomas Teige (vom Fight House Hamburg), der bei dieser Veranstaltung seinen eigenen Bruchtestweltrekord von 10 Kokosnüssen zerschlagen in 5 Sekunden einstellte. Am frühen Nachmittag gab es für das Publikum eine sehenswerte Showdemonstration unseres Demo Show Team. Die Herdorfer Budo-Sportler wussten sich bei allen Wettkämpfen ins beste Licht dem Publikum und der Jury zu präsentieren. In der Newcomer-Klasse, die extra nur für reine Anfänger mit Weiß- oder Gelbgurt und nur für die 1. Traditionelle Form ausgeschrieben worden war, belegte die erst sechsjährige Alina Utsch den 2.- und Antonia Frei den 3. Platz. Alle traditionellen Formenklassen waren sowohl teilnehmer, als auch leistungsmäßig sehr gut besetzt. In der Klasse männliche Jugend B 13-17 Jahre belegte Mats Gdanitz den 1. und Michael Enders den 3. Platz. Ähnlich verlief der Wettkampf in der Klasse A. Hier wurde Michael Bursian erster und Mark Gash dritter. Bei der weiblichen Jugend B 10-12 Jahre hatte Sophie Werthenbach Pech. Mit nur 1/10 Punkt Rückstand kam sie auf den undankbaren vierten Rang. In der Kategorie traditionelle Form weibliche Jugend A bis 17 Jahre konnte sich Marie-Isabell Neumann über den 3. Platz freuen und in der Klasse A weiblich 18-35 Jahre errang Julia Kolditz den 2. Platz. Ganz starke Auftritte zeigten die Budo-Sportler aus dem Hellerstädtchen sowohl in den offenen Synchron- als auch in den Bruchtestwettbewerben. Diese Kategorien waren sehr gut frequentiert. Hier die Platzierungen:

Synchron Trad. Formen B	-	M. Gdanitz/M. Enders	1. Platz
Synchron Trad. Formen A	-	M. Bursian/M.J. Gash	2. Platz
		J. Kolditz/M.J. Neumann	3. Platz
Synchron Trad. Formen 3+	-	Kolditz/Bursian/Gash	1. Platz
Bruchtest Artistik männlich -17 Jahre	-	Steven Solbach	1. Platz
		Dennis Meyer	2. Platz
		Mark Jason Gash	3. Platz
Bruchtest Artistik weiblich -17 Jahre		Marie Isabell Neumann	1. Platz
		Sophie Werthenbach	3. Platz
Bruchtest Artistik 18 Jahre+ weiblich		Julia Kolditz	1. Platz

Die Wettkampfkategorie realistische Selbstverteidigung konnten Mark Gash und Dennis Meyer mit dem 3. Platz abschließen. In den abschließenden Wettbewerben Fashion Kicks –17 Jahre und Fashion Kicks mit Übungswaffe, belegte Michael Bursian den 1.- und 3. Platz. Die Fashion Kick Klasse bei den Frauen konnte Julia Kolditz gewinnen.

Bei den Taekwondo Sparringwettkämpfen zeigte M. Bohmhauer trotz starker Zahnschmerzen eine kämpferisch gute Leistung. Leider zog er sich während des Kampfes eine Knieverletzung zu, so dass er seine knappe Führung abgeben musste und den 2. Platz belegte.

In der Jury, die sich aus Mitgliedern aus verschiedenen Bundesländern zusammensetzte richtete auch der erfahrene Herdorfer Budo-Sportler Philippe Jounaix (bei den diesjährigen Budo-Athletik Wettbewerben in Bayern belegte er im Formen- und Bruchtestwettbewerb in der Handicap Klasse die Plätze eins und zwei) und es gab kaum Anlass zur Kritik.

Nach Abschluss aller Wettbewerbe nahm Trainer Michael Stinner abends den Teampokal für den 2. Platz von der Turnierdirektorin Dorothea Kapkowski freudig in Empfang.

